

ARGE Donaumoos plant „Feldtag“

Im Mittelpunkt: Nutzung nasser Moore

Die Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos (ARGE Donaumoos) plant heuer am Tag der Deutschen Einheit, **3. Oktober**, einen „Feldtag“ zum Thema „Nutzung nasser Moore“.

Dabei werden verschiedene Nutzungsalternativen und Verwertungsmöglichkeiten von Mooranbau gezeigt. So soll auch erstmalig in Süddeutschland ein ganz neues „tiny“-Haus aus Schilf- und Rohrkolbenmaterial gezeigt werden. Fachvorträge und eine Podiumsdiskussion mit hochrangigen Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Wirtschaft runden das Programm ab.

Die Veranstaltung wird gemeinschaftlich getragen von den Landnutzungs-Projekten unter Beteiligung der ARGE Donaumoos „MoKli“ des Deutschen Verbandes für Landschaftspflege (DVL) und dem Greifswald-Moor-Centrum (GMC), sowie der Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) und dem „MOORuse“-Projekt der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf. Bitte beachten Sie weitere Hinweise in der Tagespresse und den Infolyer „Was ist los im Donaumoos“ in den Tagen vor der Veranstaltung.

Desweiteren geht die ARGE Donaumoos derzeit davon aus, dass die Ausstellung an der „Landmarke Donaumoos“ noch vor den Sommerferien fertiggestellt sein wird. Leider kann

wegen der immer noch geltenden Corona-Einschränkungen das 30-jährige Jubiläum der ARGE Donaumoos dort nicht gefeiert werden.

Über die Öffnung der Ausstellung wird zu gegebener Zeit informiert.

PM ARGE Donaumoos

